



Ablösung eines Dauerläufer

Mehr als 18 Jahre lang verrichtete ein PowerEdge-Server von Dell Technologies im Ingenieurbüro Gronow zuverlässig seinen Dienst, nun wird er durch ein aktuelles Modell ersetzt.



Anlagenbau

Deutschland

Die Herausforderung

Das Ingenieurbüro Gronow schickt einen altgedienten Server in den Ruhestand. Um ihn möglichst einfach auszutauschen, richtete das Unternehmen den neuen Dell EMC PowerEdge R440 zunächst in einem separaten Netz ein und konfigurierte dort den Domänen-Controller und das Active Directory. Das geplante Exchange-Upgrade erforderte wegen des großen Sprungs von Version 2003 auf 2016 zudem einige Zwischenschritte.

Die Lösung

- Dell EMC PowerEdge R440 mit Intel® Xeon® Silver 4210R, 4 x 32 GB RAM, 4 x 1,2 TB 10K SAS HDD
- Microsoft Windows Server 2019 mit 5 User CALs
- Microsoft Exchange 2016
- Workstations und Monitore von Dell

Die Ergebnisse

- Höhere Performance und Ausfallsicherheit für Active Directory und Microsoft Exchange
- Zukunftssicherheit durch aktuelles Betriebssystem und aktuelle Exchange-Version
- Reibungsloser Betrieb mit geringem Wartungsaufwand
- Einheitliche Infrastruktur auf Basis von Dell Technologies

Performance

und Ausfallsicherheit



Infrastruktur

einheitlich und
flexibel erweiterbar



Mit einem PowerEdge 2500 fing alles an

Bereits seit 1998 unterstützt das Ingenieurbüro Gronow Energieerzeuger und Industrieunternehmen beim Bau und der Erweiterung von Fernwärmeversorgungsanlagen, Industrierohrleitungssystemen und Pipelines. 2002 führte die Berliner Firma einen PowerEdge 2500 als Herz ihrer IT-Infrastruktur ein – einen damals hochmodernen Rack-Server von Dell Technologies, der Daten sicher speichern, als Domänen-Controller dienen und den Mail-Server beherbergen sollte. „Die Einrichtung klappte problemlos, und das System lief zuverlässig und stabil“, blickt Gründer und Inhaber Holger Gronow heute zurück. „Darum haben wir nicht viel geändert und den Server immer weiter betrieben. Lediglich eine Festplatte und das Netzteil mussten wir zwischenzeitlich ersetzen.“

18,5 Jahre lang verrichtete der Server im Ingenieurbüro seinen Dienst. Die lokale Infrastruktur ist mittlerweile deutlich gewachsen und ausfallsicher ausgelegt; der PowerEdge 2500 kam darin weiterhin als primärer Domänen-Controller und Mail-Server zum Einsatz – dafür reichte seine Performance bis zuletzt völlig aus. Anfang 2021 entschloss sich Gronow dennoch, das System abzulösen: Einerseits um einem möglichen Hardware-Ausfall nach rund 162.000 Betriebsstunden vorzubeugen und ein paar Leistungsreserven zu haben, andererseits um Betriebssystem und Exchange Server auf einen aktuellen Stand zu bringen.



Dell EMC PowerEdge R440 Server (Quelle: Dell Technologies)

Als neuen Server schaffte das Ingenieurbüro einen Dell EMC PowerEdge R440 an. Zu einem anderen Hersteller zu wechseln, kam für Gronow nie infrage – nicht nach den ausgezeichneten Erfahrungen, die er in fast zwei Jahrzehnten mit Geräten von Dell Technologies gemacht hat. Der reibungslose Betrieb des PowerEdge 2500 und der geringe Wartungsaufwand hatten den Firmengründer seinerzeit schnell überzeugt, seine Infrastruktur weitgehend mit Server- und Storage-Systemen von Dell Technologies zu erweitern, im Client-Bereich setzt er sogar komplett auf die Workstations und Monitore des Herstellers.



„Der PowerEdge 2500 lief so zuverlässig und stabil, dass wir ihn mehr als 18 Jahre lang betrieben haben.“

Holger Gronow, Gründer und Inhaber
des Ingenieurbüro Gronow

Migration mit Handarbeit

Der PowerEdge R440 ist mit einem leistungsstarken Intel Xeon Silver 4210R bestückt, dessen zehn Kerne mit 2,4 GHz arbeiten. Der Server bringt 128 GByte Arbeitsspeicher mit und ist mit vier schnell drehenden 1,2-TB-Festplatten ausgerüstet. Gronow richtete ihn in einem separaten Netzwerk ein – so konnte er den Domänen-Controller direkt als Master konfigurieren und den Server anschließend durch Umstecken der Kabel vom alten System in den Produktivbetrieb übernehmen. „Das war zwar etwas Handarbeit, weil ich Sicherheitsrichtlinien und Domänenmitglieder neu anlegen musste, aber für uns war es der sicherste und einfachste Weg – wir sind ja nur fünf Mitarbeiter“, konstatiert Gronow, der sich wie viele Inhaber kleiner Unternehmen selbst um die IT kümmert.



„Mit dem neuen PowerEdge R440 brauchen wir uns nicht mehr zu sorgen, dass der alte Server irgendwann ausfällt.“

Holger Gronow, Gründer und Inhaber
des Ingenieurbüro Gronow



Anlagenkonstruktion (Quelle: Büro Gronow)

Eine Herausforderung stellte zudem das geplante Upgrade von Exchange 2003 auf Exchange 2016 dar. Wegen des großen Versionsprungs war keine direkte Migration aller Daten möglich, sodass Gronow mehrere Zwischenschritte über andere Exchange-Versionen auf anderen Servern gehen musste. Die öffentlichen Postfächer übernahm er auf das neue System, indem er sie als einzelne Dateien sicherte und diese dann in Exchange 2016 importierte.

„Mit dem neuen PowerEdge R440 brauchen wir uns nicht mehr zu sorgen, dass der alte Server irgendwann ausfällt“, zeigt sich Gronow erleichtert und betont: „Als kleinem Unternehmen kommt es uns bei der IT vor allem auf Stabilität und einen problemlosen Betrieb an. Genau das bieten uns die Systeme von Dell Technologies – ohne sie könnten wir unsere Arbeit nicht so reibungslos erledigen.“

Die Infrastruktur wächst weiter

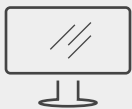
Nach dem Austausch seines ersten und ältesten Servers hat Gronow bereits die nächste Erweiterung seiner IT-Infrastruktur ins Auge gefasst. Zu der zählen aktuell unter anderem ein Dell EMC PowerVault MD11200 für die Datenhaltung und ein Dell EMC PowerEdge R710 mit Windows Server 2008 R2, auf dem verschiedene Applikationen laufen. Darunter auch eine Banksoftware, die inzwischen nach einem aktuelleren Betriebssystem verlangt, und ein ebenfalls etwas in die Jahre gekommener SQL-Server für die CAD-Anwendungen. Um den R710 zu entlasten und aktuellere Versionen von Windows Server und MS SQL Server einzuführen, will Gronow dem System demnächst einen weiteren Server zur Seite stellen. Welches Modell, das hat er noch nicht entschieden – klar ist bisher lediglich, dass das Gerät wieder von Dell Technologies kommen wird.



Bau von Fernwärmeleitungen (Quelle: Büro Gronow)

„Die Systeme von Dell Technologies garantieren uns den problemlosen IT-Betrieb, den wir als kleines Unternehmen benötigen, um unsere Arbeit reibungslos zu erledigen.“

Holger Gronow, Gründer und Inhaber des Ingenieurbüro Gronow



Erfahren Sie mehr über [Dell-Technologies-Lösungen](#)



Sprechen Sie mit einem [Dell-Technologies-Experten](#)



Bitte teilen